

3. Extrakte U 2, 2 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 24, 27—30, 32, 48, 52, 52 A, 52¹, 55, 63, 65, 65¹, 66²/, 67¹, 69 A, 70¹, 71, 72, 72 $\frac{1}{2}$, 75, 87 B, 93 A, 97, 101, 102, 106, 106 a, 109, 118, 122, 123, 128—131, 133, 134, 138, 141, 149, 149 a, 154, 155, 163 und DoU 3, 9, 12, 22: GbNR BG. Gröbming Nr. 94.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a: Untertanen ohne Ämtergliederung. — Güter auf dem Lande zu Assach¹). — Lämmer- und Kitzendienst. — Maikäse, Futterhafer und Getreidezehent in der Sölk. — Baufelder und Wiesen. — Der Hohensee. — Robot zum Schloß. — Almzins. — Burgfried und Fischereirecht. — Die Maut in der Sölk (mit Tarif). — Die Maße in der Sölk.

Unter 1 c, d, e, f, 2, 3, 5 und 7:

Ämter: Ab 1572: Großsölk²) (ab 1668 aufgegliedert in die Ruten St. Nikolai im Sölkthal, Mößna³), Fleiß⁴) und Sölkner (diese nach 1690 als Feista⁵) und Assach).

Dazu ab 1590: Schladmingtal (ab 1668: Schladming). (Älteres siehe unter eigener Aufnahme.)

Ab 1718: Die auf Wiederlösung verkauften Herrschaftshofgründe.

Ab 1754: Legal probierte Meiergründe (DoU 1—19) und Zehentholden (U 219—224).

Nur 1572—1668/1674 gesondert: Herberger in der Sölk.

Sonstiges:

Unter 1 c und d: Resolvierung der Getreidemaße. — Begründung der Abfassung des Urbares.

Zehente (ab 1589: Sackzehent), 1590: Zehente im Amte Schladmingtal. Die zum Meierhof der Herrschaft gebrauchten Gründe. — Almen. — Grund- und Überzins von den Freistiftalmen. — Fischwasser. — Ad-ditionalartikel.

Unter 1 c, d, e und 2: Gehölz und Wälder. — Reisgejaid. — Burgfried. — Robot.

Unter 1 c 2 b und 4: Steghafer für die Benützung des Ennssteges von Sölkischen und anderen Untertanen in Großsölk, Kleinsölk, Gatschberg, Hachern und Hof, Bach OG. Oblarn, Gersdorf und Dorf OG. Mitterberg, Rattig, Gröbming und Edling OG. Oblarn, 1648 auch Hofmannig.

Unter 1 e und 2: Bannschachen.

Unter 2 und 5: Ab 1668: Zehentuntertanen anderer Herrschaften im Amte Schladming.

¹) Asse. — ²) Selickh. — ³) Mößner. — ⁴) Fleißner. — ⁵) Feisterer.

411. Großsteinbach, Pfarrgült.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 36/529.
2. Rauchgeld 1572. Nr. 414.
3. Theresianischer Kataster. Mit Befunds-Extrakt 1753 (U 1—3). G Pf. 46.

Die Gült wurde infolge Gub. Bewilligung ddo. 1818 VII 27 an Anton Graf von Lambert verkauft und seiner Herrschaft Feistritz bei Ilz zugeschrieben. Jüngerer siehe unter dieser.